

26. September 2019

PRESSEMITTEILUNG

Alptraum Pflegelöhneverbesserungsgesetz

Zur heutigen ersten Lesung des Pflegelöhneverbesserungsgesetzes im Bundestag, erklärt der Präsident des Arbeitgeberverbandes Pflege, Thomas Greiner

Das geplante Pflegelöhneverbesserungsgesetz der Großen Koalition wird sich zum Alptraum für Steuerzahler, Beitragszahler der Pflegeversicherung, Pflegebedürftige und deren Angehörige entwickeln. Mit einem Kotau vor der schwindsüchtigen Gewerkschaft Ver.di, schlecht gemanagten AWO Pflegeheimen und oft altertümlichen kirchlichen Einrichtungen beenden CDU und SPD die zwanzigjährige Erfolgsgeschichte der Pflegeversicherung. Wettbewerb soll durch tarifliche Gleichmacherei gestoppt und Investitionen für eine gute und bezahlbare Pflege für alle sollen geopfert werden. Mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Paten werden von einer Minderheit dem Land Tarifverträge zu Lasten Dritter aufgezwungen, die sich nicht wehren können. Sprunghaft steigende Zuzahlungen und Nullinvestitionen in Gebäude sind die Konsequenz. Frei nach dem Motto: Alles wird besser, nichts ist gut.

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte:

Friedhelm Fiedler

Sprecher des Verbandes und Vizepräsident Arbeitgeberverband Pflege

Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710

presse@arbeitgeberverband-pflege.de

www.arbeitgeberverband-pflege.de

Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessenvertretung der namhaftesten und umsatzstärksten Unternehmensgruppen der deutschen Pflegewirtschaft. Er tritt für die Geschlossenheit der Branche ein und kooperiert mit den wesentlichen Vertretern der Sozialwirtschaft und branchennahen Unternehmen. Die Mitglieder des Arbeitgeberverbandes Pflege setzen sich gemeinschaftlich für eine zukunftsfähige Gestaltung der Altenpflege und für neue Wege bei der Gewinnung von Fach- und Führungskräften ein. Der gemeinsame Umsatz liegt bei rund zwei Milliarden Euro. Der Arbeitgeberverband Pflege war viele Jahre berufenes Mitglied in der Pflege-Mindestlohn-Kommission des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).